

Die Verteilung der literarischen Neuerscheinungen (Erst- und Neuauflagen) auf die üblichen Wissenschaftsgebiete des gesamtdeutschen Buchhandels (nach der „Deutschen Nationalbibliographie“).

Wissenschaftsgebiete: Reihe A: Neuerscheinungen des Buchhandels	1931			1932			Zu- u. Abnahme (+ bzw. -) im Jahre 1932 gegenüber 1931
	Erstauflagen	Neuauflagen	Neuerschei- nungen insgesamt	Erstauflagen	Neuauflagen	Neuerschei- nungen insgesamt	
1. Allgemeines, Buch- u. Schriftwesen, Hochschulfunde	438	40	478	405	33	438	- 40
2. Religion, Theologie	1 725	409	2 134	1 524	389	1 913	- 221
3. Philosophie, Weltanschauung	405	94	499	368	66	434	- 65
4. Rechtswissenschaft	1 109	295	1 404	1 205	298	1 503	+ 99
5. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Statistik	1 280	141	1 421	1 253	93	1 346	- 75
6. Politik, Verwaltung	932	129	1 061	1 024	150	1 174	+ 113
7. Sprach- u. Literaturwissenschaft	644	111	755	739	124	863	+ 108
8. Schöne Literatur	2 635	787	3 422	2 510	646	3 156	- 266
9. Jugendschriften	1 019	346	1 365	857	364	1 221	- 144
10. Pädagogik, Jugendbewegung	662	147	809	489	118	607	- 202
11. Schulbücher	1 406	246	1 652	1 112	91	1 203	- 449
12. Bildende Kunst, Kunstgewerbe	434	25	459	322	29	351	- 108
13. Musik, Theater, Tanz	342	96	438	337	44	381	- 57
14. Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskde.	1 068	114	1 182	1 027	66	1 093	- 89
15. Kriegswissenschaft	202	19	221	182	16	198	- 23
16/17. Erd- und Völkerkunde, Atlanten	511	175	686	477	104	581	- 105
18. Medizin	980	218	1 198	705	171	876	- 322
19. Mathematik, Naturwissenschaften	952	123	1 075	893	103	996	- 79
20. Technik, Handwerk	1 100	229	1 329	919	196	1 115	- 214
21. Handel, Verkehr	682	105	787	559	61	620	- 167
22. Land-, Forst- u. Hauswirtschaft	710	147	857	488	139	627	- 230
23. Turnen, Sport, Spiele	197	48	245	160	34	194	- 51
24. Verschiedenes	527	70	597	522	40	562	- 35
Insgesamt	19 960	4 114	24 074	18 077	3 375	21 452	- 2 622

Auf die einzelnen Monate verteilt sich die Gesamterzeugung wie folgt:

Monat	1931			1932			Zu- u. Abnahme (+ bzw. -) im Jahre 1932 gegenüber 1931
	Erstauflagen	Neuauflagen	Neuerscheinungen insgesamt	Erstauflagen	Neuauflagen	Neuerscheinungen insgesamt	
Januar	2 323	466	2 789	1 827	341	2 168	- 621
Februar	1 620	337	1 957	1 305	216	1 521	- 436
März	1 548	381	1 929	1 317	292	1 609	- 320
April	1 530	371	1 901	1 747	396	2 143	+ 242
Mai	1 688	383	2 071	1 230	219	1 449	- 622
Juni	1 479	299	1 778	1 456	290	1 746	- 32
Juli	1 525	302	1 827	1 534	198	1 732	- 95
August	1 438	287	1 725	1 022	174	1 196	- 529
September	1 325	207	1 532	1 001	187	1 188	- 344
Oktober	2 140	404	2 544	1 866	300	2 166	- 378
November	1 706	318	2 024	1 766	273	2 039	+ 15
Dezember	1 638	359	1 997	2 006	489	2 495	+ 498
Insgesamt	19 960	4 114	24 074	18 077	3 375	21 452	- 2 622

schließlich Kunstgewerbe; Musik, Theater nebst Tanz; Philosophie mit Weltanschauung; Buch- und Schriftwesen sowie Hochschulfunde; Erd- und Völkerkunde; Pädagogik mit Jugendbewegung usw. ergaben noch nicht einmal je 3 v. H. als Anteil an der literarischen Gesamtproduktion. Mit rund 15 v. H. nimmt die Schöne Literatur den Hauptanteil in Anspruch. Es folgt das religiöse und theologische Schrifttum mit über 8 v. H. Die Anteile der meisten übrigen Wissenschaftsgebiete an der Gesamtproduktion liegen zwischen 7 und 3 v. H.

Den stärksten zahlenmäßigen Rückgang wiesen die Schulbücher auf. Hier wurde die Verlagsproduktion im Jahre 1932 gegenüber 1931 um nahezu 30 v. H. eingeschränkt. Auch die pädagogische Literatur und Abhandlungen zur Jugendbewegung gingen zurück (- 25 v. H.). Eine ähnliche Beobachtung ließ sich in bezug auf wissenschaftliche Bücher machen. So wurde z. B. an medizinischer Literatur im letzten Jahre bedeutend weniger auf den Büchermarkt gebracht als vorher (- 27 v. H.). Auch die Verlagswerke, die in das Gebiet der Technik fallen, sowie handwerkliche Bücher gingen um rund 30 v. H. zurück. Nicht ganz so stark (- 20 v. H.) ließ die Neuherausgabe von Büchern nach, die

dem Handel und dem Verkehr dienen. Mit Rücksicht auf die langanhaltende Krise der deutschen Landwirtschaft waren die Verleger von land-, forst- und hauswirtschaftlichen Schriften in der Neuherausgabe von dieser Art Fachliteratur sehr zurückhaltend. Hier betrug der Produktionsrückgang nahezu 30 v. H. Religiöse und theologische Bücher wurden ebenfalls in geringerer Anzahl herausgebracht (- 15 v. H.). Selbst die Schöne Literatur wies eine stärkere Drosselung (- 8 v. H.) auf.

Während die Anzahl der literarischen Neuerscheinungen in Buchform seit 1927 zahlenmäßig ständig zurückgegangen ist, nahm die registrierte Jahres-Endsumme der Zeitschriften-Titel im engeren Sinne, soweit letztere in »Sperlings Zeitschriften- und Zeitungs-Adressbuch« Aufnahme finden, andauernd zu. Im Jahre 1931 erschienen 7469 Zeitschriften. Der 1932 herausgegebene kleine Nachtrag zum »Sperling« 1931 (57. Ausgabe) - infolge der ungünstigen Wirtschaftslage unterblieb im Jahre 1932 die gewohnte Neuherausgabe - führt 435 Zeitschriftentitel neu auf, dagegen 229 Zeitschriften, die ihr Erscheinen mittlerweile entweder dauernd oder nur vorübergehend eingestellt hatten. Hierzu kommen noch 23 Blätter, die mit anderen vereinigt wurden, also